



adelma von vay



Adelma von Vay

NEUJAHRMANIFEST*)

Reflexionen aus der Geisterwelt, I. Band 1873, pp. 161-162
(Schreibmedium Adelma)

Prispevki k odkrivanju zgodovine ezoteričnih tradicij - v izvorniku

Meine geliebten Kinder!

Vom Vater gesandt, rede ich zu Euch, die ihr Träger meiner Worte sein wollet. So wie Er mich damals sandte, so sendet Er mich heute! Was damals möglich war, ist es auch heute! Die Zeiten der Erfüllung sind da, deshalb rede ich zu Euch durch Die, welche meine Worte verstehen und lieben; durch Die, welche reine Gefässe sind. Mein Gesetz war **Liebe, Friede, Güte und Eintracht** und das ist es auch heute! Kinder, lernet lieben und ihr werdet den Frieden des Geistes in Euch haben. Viele werden Euch eures Glaubens wegen verspotten, ja, aus den Synagogen und Kirchen werden sie Euch stossen ob desselben; aber fürchtet Euch nicht! Gott der Vater, Er ist mit Euch! Der Geist der Lüge und des Truges schleicht sich überall ein; viele Medien werden in meinem Namen schreiben und ich werde es nicht sein, der durch sie schrieb; deshalb meine Geliebten lernet den Geist erkennen; an ihren Worten, an ihren Thaten sollet ihr die Geister erkennen. Die Wahrheit ist kurz und klar, sie braucht wenig Worte. Und kann denn eine Distel Rosen tragen oder ein Apfelbaum Trauben? Also, an ihren Früchten sollet ihr sie erkennen! deshalb sage ich euch nochmals: Prüfet die Geister!

Das zweite Jahrtausend eurer Zeitrechnung, die ihr euch von dem Jahre an gemacht habet, als ich auf Erden erschien, naht seinem Ende, seiner Erfüllung. Im Anfange des ersten sprach ich mein Wort, gab euch meine Lehre. Die Menschen verfolgten mich ob der Wahrheit, die ich nach Gottes Anordnung verkündete. Ich gab Zeugniß

vom Vater; Ihr sollt Zeugniß geben von mir und meiner Lehre der Wahrheit und Gerechtigkeit. Mein Wort wird sich erfüllen vor Schluss des dritten Jahrtausends. Bin ich denn nicht wieder gekommen und rede ich nicht zu Euch durch diese Medien? Der Vater übergab mir die Leitung der Erde und das Gericht über dieselbe. Sehet, ich bin da mitten unter Euch und rufe Euch zu dieselben Worte, dieselbe Wahrheit, die ich schon einmal sprach und durch die Evangelisten niederschreiben liess. Diese meine selben Worte werden euch nun noch durch dazu ausgesuchte Medien erläutert. Ich spreche heute zu Euch, um Euch zu bitten: Liebet eure Feinde, segnet die Euch fluchen, thuet Gutes denen die Euch Böses thaten; denn, bedenket es, sie wissen nicht, was sie thun! Viele werden Euch verdammen wegen

NEUJAHRMANIFEST

der falschen trügerischen Medien, die da schreiben und reden werden, um die Wahrheit zu besudeln; doch Kinder, bleibet fest in der Einfalt, im Gottvertrauen, im Glauben; bittet Gott um die richtige Unterscheidungs-gabe. — Wenn ich Euch sagen würde: „Liebet eure Freunde,“ so wäre ja dies kein Gebot, denn dieses kommt von selbst; deshalb sage ich euch, „Liebet eure Feinde, betet für sie, seid vom Herzen demüthig, seid gerne die Letzten und Unbemerkten, thuet Euch vor den Andern nicht hervor, rühmet euch nicht der Gaben, die ihr durch Gottes Liebe empfanget!“ Und nun meine geliebten Kinder, nehmet hin die Kraft meiner Liebe, die Fülle meines Segens!

Eines noch merket Euch: Ich bin nicht gekommen, um das Gesetz zu zerstören, sondern um es zu erfüllen. Also auch ihr seid nicht gesandt worden, um die Kirchen zu zerstören, sondern um sie zu erfüllen im Geiste der Wahrheit durch Glaube und Liebe! — So werden wir Eins sein in der Gemeinschaft mit Gott, dem Vater, der die einzige wahre Kirche ist, in welcher Ihr beten sollet. — Seid also Eins mit mir, so wie ich Eins mit dem Vater.

*) Geschrieben am Jahresschluss 1871.